

Antrag ACVL «SM Reglement»

Stellungnahme Zentralvorstand

Der Zentralvorstand hat Ihnen im Jahre 2018 ein neues SM Reglement vorgelegt. Diesen Vorstoss haben wir damals aus freien Zügen und nicht aus einer dringenden Notwendigkeit heraus lanciert.

Der Projektauftrag sah damals folgenden Nutzen vor, welcher bis heute unverändert blieb:

Schaffen von Klarheit und Konsistenz sowie Minimierung des bürokratischen Aufwands für alle Beteiligten.

- Einfaches, übersichtliches, verständliches und zeitgemässes Regelwerk, welches neue Trends modular ergänzen lässt → Basisreglement mit prägnanten Anhängen je Disziplin
- Einheitliche Terminologie und Konsistenz
- Nichts regeln, was anderswo schon geregelt ist (z. Bsp. RRS)
- Aufeinander abgestimmte und akzeptierbare Entscheidungswege

Die GV hat damals entschieden, das Reglement zur Überarbeitung und Ergänzung zurückzuweisen. Gleichzeitig hat sie bestätigt, dass die Stossrichtung hin zu einem schlanken, von unnötigen Vorschriften entlasteten Basisreglements richtig ist. Dieses soll für neue Regattaformen und Disziplinen gerüstet sein und diese mit kurzen, spezifischen Anhängen pragmatisch abbilden. Bedingt durch die Vakanz im Ressort Racing konnten diese Arbeiten bislang noch nicht weiter vorangetrieben werden.

Das durch die ACVL vorgelegte Reglement ist ein weiterer Vorstoss in Richtung Erneuerung, der jedoch die Zielsetzung nicht abbildet. Es ist uns ein Anliegen, diesen Entwurf mit der Arbeitsgruppe anzuschauen und weiter zu entwickeln. Es soll bis Ende April 2021 ein neues Regelwerk entstehen, welches Ihnen vorgelegt werden kann und den von der GV bestätigten Zielsetzungen entspricht. Danach ist eine Vernehmlassung mit vernünftiger Frist bei allen Klassen, Clubs und Regionen vorgesehen.

Ziel: Diskussion und Beschlussfassung an der GV 2021.

Der Zentralvorstand beantragt deshalb, keine Detaildiskussion durchzuführen, den Vorschlag des Zentralvorstandes zu genehmigen und demzufolge den Antrag der ACVL abzulehnen.